

Schulinternes Curriculum
Jahrgangsstufe EF
Sozialwissenschaften
Stand: 2024

Freiherr-vom-Stein-
Gymnasium Münster

**Vorgeschlagene Reihenfolge der Teildisziplinen: Soziologie – Politik -
Wirtschaft**

Themenschwerpunkt Soziologie

Soziologie – Die Gesellschaft – Fessel oder Halt für den Einzelnen?

Inhaltsfeld 3	Individuum und Gesellschaft
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Sozialisationsinstanzen• Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit• Verhalten von Individuen in Gruppen• Identitätsmodelle• Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte• Strukturfunctionalismus und Handlungstheorie• Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Berufs- und Alltagswelt
Zeitbedarf	Ca. 30 Stunden à 45 Minuten

Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Schwerpunkte):

<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),• erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen und Prozesse (SK 2),• erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3).	<p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diese aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6).
<p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1),• werten fragegeleitet Daten und Datenauswertungen im Hinblick	<p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),• entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher,

<p>auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unterschiedliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4), • stellen sozialwissenschaftliche Probleme unter ökonomischer, soziologischer und politischer Perspektive – auch modellierend – dar (MK 8), • ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11). 	<p>gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4).
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

→ Bezüge zum Medienkompetenzrahmen NRW: Bereich 2: Informieren und Recherchieren, Bereich 4: Produzieren und Präsentieren, Bereich 5: Analysieren und Reflektieren

Vorhabenbezogene Konkretisierungen:

Thema / Problemfragen	Mögl. fachdidaktische Idee(n)/ Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/ mögl. Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1: Meine eigene Zukunft – welchen Einflüssen bin ich ausgesetzt?				
Die Jugend heute – welche Werte und Zukunftsvorstellungen haben sie?	Lebens- und Zukunftsentwürfe von Jugendlichen Statistiken	Diagnostik-Hypothesen: Ähnlichkeiten in den Vorstellungen	Konkretisierte UK: - bewerten unterschiedliche Zukunftsentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im	Sowi NRW S.12-20

	<p>Vielfalt jugendlicher Wertorientierungen</p> <p>Collage: Abfrage eigener Einstellungen, Wünsche, Erwartungen und Vergleich mit anderen</p>		<p>Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit</p> <p>konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit <p>Konkretisierte MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> -werten Statistiken zu Einstellungen und Wertewandel von Jugendlichen in D aus 	
<p>Identität von Jugendlichen – Entwicklung und Beeinflussung</p>	<p>Definition von Identität</p> <p>Einfluss von Gleichaltrigen</p> <p>Identitätsmodelle</p>	<p>Einführung in Identitätsmodelle</p> <p>Schaubild</p>	<p>konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen Identitätsmodelle miteinander <p>konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> -beurteilen, welche Identitätsmodelle für die eigene Identitätsentwicklung relevant sind 	<p>Sowi NRW, S. 21-24</p>
<p>Soziale Medien – identitätsprägend, aber auch gefährlich für Jugendliche?</p>	<p>Nutzung sozialer Medien durch Jugendliche</p> <p>Statistiken</p> <p>Gefahren bei der Nutzung sozialer Medien (Beleidigungen, Mobbing. etc.)</p>	<p>Bezug zur eigener Lebenswelt</p> <p>Pro-, Contradiskussion (Nutzen sozialer Medien)</p>	<p>konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten den Stellenwert sozialer Medien für die eigene Identitätsbildung 	<p>Sowi NRW, S.25-28</p>
<p>Jugendliche mit zwei Kulturen – gelingt die Willkommenskultur in Deutschland?</p>	<p>Beispiele zur Identitätsfindung migrierter Jugendlicher</p> <p>Definition Migrationsgesellschaft, Migrationshintergrund, Multikulturalismus</p> <p>Multikulturalismus Theorien</p>	<p>Fallbeispiele</p> <p>Mindmap</p> <p>Anwendung der Theorien auf die dt. Gesellschaft</p>	<p>-konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> grenzen die Textart des Kommentars von anderen Textarten ab <p>-konkretisierte HK:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwickeln Ideen für eine gelungene Willkommenskultur in D 	<p>Sowi NRW, S.29-35</p>

	Auswertung von Studienergebnissen	Textart des Kommentars (Analyse) PowerPoint Präsentationen		
--	-----------------------------------	-------------------------------------------------------------------	--	--

Sequenz 2: <i>Sozialisation und soziale Rollen im Spannungsfeld von Freiheit und gesellschaftlichen Erwartungen</i>				
Sozialisation – Phasen und Notwendigkeit	Notwendigkeit von Sozialisation Phasen der Sozialisation Bedingungen der Sozialisation	Fallbeispiele Digitale Präsentationen	konkretisierte SK: -wenden die Phasen der Sozialisation auf die Lebenswelt an konkretisierte MK: -präsentieren ihre Ergebnisse angemessen in digitaler Form -	Sowi NRW, S. 46-50
Primäre Sozialisation – nur Aufgabe der Mutter?	Wichtigkeit der primären Sozialisation Gleichberechtigung beider Elternteile bei der primären Sozialisation	Mindmap Gegenüberstellen konträrer Positionen (Pro-/Contra-Diskussion etc.)	konkretisierte UK: -bewerten zwei konträre Meinungen und kommen zu einem eigenen Urteil konkretisierte MK: -stellen ihr Urteil angemessen vor und verteidigen es	Sowi NRW, S.51-54

<p>Sekundäre Sozialisation am Beispiel Schule</p>	<p>Funktionen von Schule</p> <p>Leistungsprinzip</p> <p>Schulische und berufliche Sozialisation</p> <p>Homeschooling</p>	<p>Vergleich von Schule in europäischen Ländern (eigenständige Recherche)</p> <p>Verknüpfung Schule – Beruf (Schnittstellenforschung)</p> <p>Lebensweltbezug: Homeschooling während der Corona Pandemie</p>	<p>konkretisierte SK: -stellen primäre und sekundäre Sozialisation gegenüber</p> <p>Konkretisierte UK: -vergleichen das deutsche mit anderen europäischen Schulsystem hinsichtlich ihrer Rolle bei der Sozialisation</p>	<p>Sowi NRW, S.55-63</p>
<p>Sind wir gefangen in unseren sozialen Rollen?</p>	<p>Definition von „homo sociologicus“, „soziale Rollen“ und „soziale Positionen“</p> <p>Soziale Rollen und Rollenkonflikte im Kontext Schule</p> <p>Rollentheorien: Strukturfunktionalismus und symbolischer Interaktionismus</p>	<p>Lebensweltbezug Schule: evtl. Durchführung von Umfragen zu sozialen Rollen in Schule sowie Auswertung und Präsentation dieser</p> <p>Anwendung der Theorien auf Fallbeispiele im Bereich Schule</p>	<p>konkretisierte SK: -definieren die Begriffe zur sozialen Rolle -stellen Strukturfunktionalismus und symb. Interaktionismus gegenüber</p> <p>konkretisierte MK: -führen eigene Umfragen durch, werten diese aus und präsentieren sie</p> <p>Konkretisierte UK: -hinterfragen soziale Rollen</p>	<p>Sowi NRW, S.71-83</p>

Themenschwerpunkt: Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten

Demokratie – Wer entscheidet eigentlich über Politik und kann ich auch (mit)gestalten?

Inhaltsfeld 2	Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie • Demokratietheoretische Grundkonzepte • Verfassungsgrundlagen des politischen Systems • Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs • Gefährdungen der Demokratie
Zeitbedarf	Ca. 30 Stunden à 45 Minuten

Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Schwerpunkte)

<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1), • erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2), • erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3), • stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4). <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und 	<p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1), • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2), • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3), • beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4), • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4), • ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Positionen und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5), • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9), • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13). 	<p>(UK 5).</p> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1), • entwerfen für diskursive, simulative (und reale) sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2), • entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3).
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

→ Bezüge zum Medienkompetenzrahmen NRW: Bereich 2: Informieren und Recherchieren, Bereich 4: Produzieren und Präsentieren, Bereich 5: Analysieren und Reflektieren

Vorhabenbezogene Konkretisierungen

Thema / Problemfrage(n)	Mögl. Fachdidaktische Idee(n)/ Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Methoden Diagnostik/ mögl. Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
-------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------	---------------

Sequenz 1: Demokratie: Auf der Suche nach der optimalen Herrschaftsform

Was ist Politik?	Eigene Einstellungen zur Politik/Jugend und Politik	Diagnostik-Hypothesen: große Distanz Blitzlicht; Shell-Studie; Abfrage der eigenen Vorstellungen der SuS, Politik in der Schule	konkretisierte SK: - beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements	Sowi NRW EF, u.a. S. 237
Auseinandersetzung mit dem engen und weiten Politikbegriff und den Dimensionen des politischen Prozesses	Klärung unterschiedlicher Dimensionen des Politikbegriffes, policy-cycle	Erstellung Schaubild	konkretisierte SK: - ordnen Formen des sozialen und politischen Engagements unter den Perspektiven eines engen und weiten Politikverständnisses, privater und öffentlicher Handlungssituationen sowie der Demokratie als Lebens-/ Gesellschafts- und Herrschaftsform ein konkretisierte UK: - bewerten unterschiedliche Politikverständnisse im Hinblick auf deren Erfassungsreichweite	

Was heißt Demokratie?	Begriffsbestimmung (z.B. Bundesstaat, Sozialstaat, Rechtsstaat, Demokratie)	Diagnostik-Hypothesen: Kenntnisse aus dem eigenen Alltag Blitzlicht; Shell-	konkretisierte SK: - erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren,	Sowi NRW, S. 106-109
-----------------------	-----------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

		Studie; Abfrage der eigenen Vorstellungen der SuS, Insel-Spiel, Demokratie in der Schule	- erläutern die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen	
Grundwerte im Grundgesetz – die Staatsprinzipien	Textpuzzle/Rede, Erörterung mit Schwerpunkt: an Kriterien orientierte Urteilsbildung, ggf. Verfassen einer politische Rede (in EF Heranführung an Gestaltungsaufgabe „Rede“)	Digitale Quiz zu GG (z.B. von LpB) Sprachsensible Förderung des Verfassens eines eigenen Urteils	konkretisierte UK: - erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung	Sowi NRW EF, S. 96-102
Gesetzgebungsverfahren	Aktuelle Politik – Fallbeispiel: Wie ein Gesetz entsteht	Flussdiagramm auswerten und gestalten	siehe oben: SK	Sowi NRW EF, S. 134-142, insb. 137
Verfassungsorgane: Wer macht was in unserem Staat?	Kurzvortrag zu den Verfassungsorganen (Bundes-, Sozial-, Rechtsstaat, Demokratie)	Präsentationen, digital	konkretisierte SK: - erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren - erläutern die Verfassungsgrundsätze - erläutern Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen konkretisierte UK: - bewerten die Bedeutung von	Sowi NRW EF, S. 148-153

			Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Normen- und Wertkonflikten sowie Grundwerten des Grundgesetzes	
--	--	--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Stationen politischer Theorien und Demokratie-Entwicklung	Interpretation von politischen Texten zu politischen Theorien (T. Hobbes, Aristoteles, J. Locke, J.-J. Rousseau) Podiumsdiskussion oder Speed-Debating: „Wozu braucht man einen Staat?“	Diagnostik-Hypothesen: Vorkenntnisse aus anderen Fächern (wie z.B. Geschichte)		Sowi NRW, S. 118-122
-----------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------	--	----------------------

Sequenz 2: Demokratie: Wie können wir sie (mit-)gestalten?

Parteiendemokratie in der Krise?	Was sind Parteien? Und: Wozu brauchen wir sie? – Definitionen, Aufgaben, Funktionen von Parteien ggf. Analyse von Wahlprogrammen Besonderheiten des deutschen Wahlsystems	Befragung und Auswertung mit Hilfe von z.B. Grafstat bei möglichen Wahlen Statistik-Analyse Befragung von Politikern oder politische Arena Erproben Wahl-O-Mat	konkretisierte SK : - ordnen politische Parteien über das Links-RechtsSchema hinaus durch vergleichende Bezüge auf traditionelle liberale, sozialistische, anarchistische und konservative Paradigmen ein konkretisierte UK: - beurteilen für die Schülerinnen und Schüler bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessenstandpunkte und demokratietheoretische Positionen HK: - entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf.	Sowi NRW, S. 168-187
----------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

			innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)	
Parteienverdrossenheit und mögliche Lösungsansätze	Vertrauensverlust, Mitgliederrückgang und sinkende Wahlbeteiligung als Indikatoren für die Parteienverdrossenheit!? Wählen – ein sinnloses Ritual?	Karikaturenralley/-analyse Statistik-Analyse	<p>konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit - erläutern fallbezogen die Funktion der Medien in der Demokratie <p>Konkretisierte MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4) 	Sowi NRW, S. 190-194
Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie - Chancen und Grenzen	Absenkung des Wahlalters ab 16 Jahren e-democracy/government direkte Demokratie Bürgerräte Volksabstimmungen/entscheid	Internetrecherche Pro- und Contra-Debatte Umfrage Einladung des Bürgermeisters §24 GO NRW: Antrag an den Rat	<p>konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie - <p>konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten Chancen und Grenzen repräsentativer und direkter Demokratie - erörtern die Veränderung politischer Partizipationsmöglichkeiten durch die Ausbreitung digitaler Medien - beurteilen Chancen und Risiken von Entwicklungsformen zivilgesellschaftlicher Beteiligung (u.a. E-Demokratie und soziale Netzwerke) <p>Konkretisierte HK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln sozialwissenschaftliche 	Sowi NRW, S. 216-237

			Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)	
--	--	--	-------------------------------------------------------------------------------------------	--

<p>Sequenz 3: <i>Gefährdungen der Demokratie durch Populismus, Radikalisierung und Extremismus</i></p>				
<p>Wie wehrhaft ist die Demokratie in Deutschland?</p> <p>Sollte die AfD verboten werden? Chancen und Grenzen eines Partei-Verbotsverfahrens</p>	<p>Abgrenzungen Extremismus, Radikalismus, Populismus, Rechts-/Links-Extremismus, Islamismus etc.</p> <p>Strategien extremer und populistischer Akteure</p>	<p>Bilder-Analyse Referenten/ z.B. Aussteiger im Unterricht (z.B. über Mobim, Wegweier NRW) Studien zu extremen Einstellungen Fallanalyse Gerichtsentscheidungen Analyse social media-Auftritte von populistischen/extremistischen Akteuren</p>	<p>konkretisierte SK</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern soziale, politische, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und –mechanismen als mögliche Ursachen für Gefährdung unserer Demokratie <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen für die Schülerinnen und Schüler bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessenstandpunkte und demokratietheoretischer Positionen, - erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung. 	<p>Sowi NRW EF, S. 242-273</p>

Themenschwerpunkt Wirtschaft

Wirtschaft – Wir in der sozialen Marktwirtschaft – vom Planen, Abwägen und Entscheiden

Inhaltsfeld 1	Marktwirtschaftliche Ordnung
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System• Der Betrieb als wirtschaftliches und soziales System• Ordnungselemente und normative Grundannahmen• Das Marktsystem und seine Leistungsfähigkeit• Wettbewerbs- und Ordnungspolitik
Zeitbedarf	Ca. 30 Stunden à 45 Minuten

Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Schwerpunkte)

<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1), • erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2), • erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3), • stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4). <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1), • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4), 	<p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1), • beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4). <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1), • entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3).
<ul style="list-style-type: none"> • stellen sozialwissenschaftliche Probleme unter ökonomischer, soziologischer und politischer Perspektive – auch modellierend – dar (MK 8), • ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11), • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13). 	

→ Bezüge zum Medienkompetenzrahmen NRW: Bereich 2: Informieren und Recherchieren, Bereich 4: Produzieren und Präsentieren, Bereich 5: Analysieren und Reflektieren

Vorhabenbezogene Konkretisierungen

Thema / Problemfragen	Mögl. fachdidaktische Idee(n)/ Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/ mögl. Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Material-basis
Sequenz 1: <i>Wirtschaftliche Tätigkeit – Unterstützung für die Konsumierenden?</i>				
Bedürfnisse – unersättlich?	Definition: Bedürfnis, Bedarf, Nachfrage Hierarchie von Bedürfnissen	Fallbeispiele aus der Lebenswelt der SuS Statistiken	konkretisierte SK: - analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen und sozialer Medien Konkretisierte MK: -beschreiben und deuten Schaubilder richtig	SOWI NRW S. 275-280
Bedürfnisse – rational?	Güterknappheit; ökonomisches Prinzip Homo oeconomicus in der Kontroverse	Pro/ Contra Argumentationen Bedeutung von Modellen	Konkretisierte SK: -analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher im Spannungsfeld von Knappheiten konkretisierte UK: - bewerten die Modelle des homo oeconomicus sowie der aufgeklärten Wirtschaftsbürgerin bzw. des aufgeklärten Wirtschaftsbürgers hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit zur Beschreibung der ökonomischen Realität Konkretisierte MK: -formulieren ein eigenes Urteil durch Abwägung der Pro- und Contraseite - erklären die Bedeutung (wirtschaftlicher) Modelle	SOWI NRW S.281-284

Bedürfnisse – selbstbestimmt?	Konsumentensouveränität	Leitbilder diagnostizieren Einfluss von Social Media	Konkretisierte SK: - analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher im Spannungsfeld von Interessen Konkretisierte UK: - bewerten den Einfluss von social Media auf ihre Konsum- und Kaufentscheidungen	SOWI NRW S.285-289
Bedürfnisse – nachhaltig?	Nachhaltiger Konsum	Umfragen auswerten Textanalyse	Konkretisierte SK: - analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher unter dem Einfluss sozialer Medien Konkretisierte MK: - führen eigenständig Umfragen durch und werten diese aus	SOWI NRW S.290-294
Sequenz 2: Die Marktwirtschaft – noch aus der Krise zu retten?				
Wettbewerbskontrolle – wirksam bei zu viel Marktmacht?	Definition Marktmacht (Lebensmittel-) Marktanalyse in D Einfluss des Bundeskartellamts, Wettbewerbsbeschränkung	Herleitung allgemeiner Wirtschaftsregeln aus einem konkreten Fallbeispiel (Edeka, Real)	konkretisierte SK: - beschreiben auf der Grundlage eines Fallbeispiels Abläufe und Ergebnisse der Marktbeschränkung	SOWI NRW S. 380-385

<p>Tarifautonomie trotz Mindestlohn?</p>	<p>Definition Tarifautonomie</p> <p>Entscheidungsprozesse</p> <p>Entwicklung und Einfluss des Mindestlohns</p> <p>Mindestlohn in der Kontroverse</p>	<p>Mindestlohn, Zuständigkeiten in der Tarifpolitik</p> <p>Pro/ Contra Argumentationen</p> <p>Statistiken</p>	<p>Konkretisierte SK: -analysieren Abläufe und Zuständigkeiten in der Tarifpolitik</p> <p>Konkretisierte UK: - beurteilen die Auswirkungen des Mindestlohns unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lohn- und Berufsgruppen</p> <p>Konkretisierte MK: - beschreiben und deuten Statistiken als Hilfsmittel ihrer Argumentation</p>	<p>SOWI NRW S.386-391</p>
<p>Beispiel Windenergie – sind die Pläne zum Ausbau ausreichend?</p>	<p>Thema Erneuerbare Energien</p> <p>Gesetzeslage (WaLG) und Flächenpotenziale</p>	<p>Politische Stellungnahmen</p> <p>Gesetze</p> <p>Statistiken</p> <p>Gesetzliche Probleme, politische Verpflichtungen</p>	<p>Konkretisierte SK: - wenden die Gesetzeslage auf den Ausbau der Windenergie an</p> <p>konkretisierte UK: - beurteilen den Ausbau der Windenergie unter Berücksichtigung der (politischen) Interessenslage und Realisierbarkeit</p> <p>Konkretisierte MK: - wenden Gesetzestexte auf konkrete Beispiele an</p>	<p>SOWI NRW S.392-394</p>
<p>Sequenz 3: Die Zukunft der sozialen Marktwirtschaft vor ökonomischen, sozialen und ökologischen Herausforderungen</p>				
<p>Welche Bedeutung hat die Wirtschaftsordnung? – Von der „freien“ zur „sozialen“ Marktwirtschaft</p>	<p>Überblick über die Entwicklung der Wirtschaftsordnung</p> <p>Grundpfeiler der sozialen Marktwirtschaft</p> <p>Ggf. kontrastive Gegenüberstellung von</p>	<p>Filme zur soz. Marktwirtschaft</p> <p>Funktionen von Modellen</p>	<p>Konkretisierte SK: - beschreiben normative Grundannahmen der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland wie Freiheit, offene Märkte, sozialer Ausgleich gemäß dem Sozialstaatspostulat des Grundgesetzes</p> <p>- benennen Privateigentum,</p>	<p>SOWI NRW S.307-326</p>

	<p>Plan- und Marktwirtschaft</p> <p>Akteure im Wirtschaftskreislauf</p> <p>Preisbildung, Angebot und Nachfrage</p> <p>Bedeutung von Kapitalismus</p>		<p>Vertragsfreiheit und Wettbewerb als wesentliche Ordnungselemente eines marktwirtschaftlichen Systems</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben das zugrunde liegende Marktmodell und die Herausbildung des Gleichgewichtspreises durch das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage, - erläutern mit Hilfe des Modells des erweiterten Wirtschaftskreislaufs die Beziehungen zwischen den Akteuren am Markt, - beschreiben normative Grundannahmen der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland wie Freiheit, offene Märkte, sozialer Ausgleich gemäß dem Sozialstaatspostulat des Grundgesetzes <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Aussagekraft des Marktmodells und des Modells des Wirtschaftskreislaufs zur Erfassung von Wertschöpfungsprozessen aufgrund von Modellannahmen und –restriktionen - beurteilen den Zusammenhang zwischen Marktpreis und Wert von Gütern und Arbeit 	
<p>Soziale Marktwirtschaft vor gewaltigen Aufgaben: Wohlstand trotz oder durch Klimaschutz?</p>	<p>Aktuelle Gestaltungsideen der Wirtschaftspolitik (z. B. sozial-ökologische Marktwirtschaft)</p> <p>Herausforderungen durch aktuelle Krisen: Beschleuniger der Energiewende?</p>	<p>Textanalyse</p> <p>Berichterstattung/ Pressekonferenz des Wirtschaftsministers</p>	<p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Chancen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Wachstum, Innovationen und Produktivitätssteigerung, - erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Konzentration und Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen 	<p>SOWI NRW S.327-337</p>

Sequenz 4: Arbeitnehmer versus Arbeitgeber?: Die Rolle der Unternehmen in der sozialen Marktwirtschaft

<p>Die soziale Marktwirtschaft vor Herausforderungen: Ziele und Funktionen von Unternehmen</p>	<p>Beispiele deutscher Unternehmen Unternehmensanalyse Ziele, Funktionen und Formen von Unternehmen Bedeutung von Künstlicher Intelligenz für den Arbeitsmarkt Industrielle Transformation: Chance oder Risiko für Unternehmen und Arbeitnehmer</p>	<p>Analyse von Fallbeispielen (z.B. Unternehmen und KI, Startups) Interviews mit Unternehmern</p>	<p>konkretisierte UK: - beurteilen Interessen von Konsumenten und Produzenten in marktwirtschaftlichen Systemen und bewerten Interessenkonflikte</p>	<p>SOWI NRW S.339-347</p>
<p>Tarifpolitik in Zeiten von Krisen und Inflation</p>	<p>Mitbestimmung von Arbeitnehmern (z. B. Tarifverträge/Betriebsrat) Grundlagen: Tarifpolitik, Tarifverhandlungen und Tarifverträge</p>	<p>Analyse von Studie der Universität MS zu Arbeitszeit-Modellen Auswertung aktuelle Tarifverhandlungen Mein Nebenjob und das Arbeitszeitgesetz</p>	<p>Konkretisierte UK: - bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten</p>	<p>SOWI NRW S.353-376</p>